

Kirche in 1Live | 29.10.2024 floatend Uhr | Nikolas Beitelmann

Kraut der Unsterblichkeit

Da ist diese eine Pflanze über dem Kühlschrank. Sie wuchert fast bis zum Boden. Wenn ich die Tür aufmache, schlägt mir eine der Ranken entgegen. Das war nicht immer so. Vor ein paar Monaten hatte sie nur ein paar Blätter. Ich hätte sie fast weggeschmissen.

Und jetzt hat sie ihr Volumen fast verzehnfacht. Wenn ich genau darüber nachdenke, geht das jedes Jahr so. Irgendwann wuchert sie alles zu. Und deswegen bringt sie auch Leben in die Bude! Mein Sofa rührt sich nicht von der Stelle. Aber die Pflanze über dem Kühlschrank ... die bewegt sich immer. Fast schon ein bisschen unheimlich.

Meine Pflanze hat einen Namen. Jiaogulan (gesprochen: Dschau-gu-lan). Wächst normalerweise in den Bergen des südlichen Chinas. In Europa wird sie als das "Kraut der Unsterblichkeit" vermarktet, da man aus ihren Blättern einen sehr gesunden Tee machen kann. Angeblich sollen Menschen, die regelmäßig diesen Tee trinken, über 100 Jahre alt werden. Vermutlich eine Frage des Glaubens.

Selbst wenn das nicht stimmen sollte, hab ich – wenn ich mir so einen Unsterblichkeitstee zubereite – zumindest ein paar Minuten, in denen ich ganz bei mir sein kann. Das tut gut. Davon werd ich zwar wahrscheinlich nicht unsterblich. Aber ruhiger. Und ich kann meine Gedanken ein bisschen wuchern lassen, so wie meine Pflanze ihre Blätter.

Für die kleine Auszeit bin ich meiner Pflanze dankbar. Auch wenn sie jedes Jahr meinen Kühlschrank zuwuchert.

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel

